

**Aufbauweiterbildung „Systemische Therapie (DGSF)“ – 1-jährig
Chemnitz ab September 2022 (Kurs CDGSFFT01)**

**Nach den Richtlinien der Deutsche Gesellschaft für
Therapie, Beratung und Familientherapie e.V. DGSF**



Links: <http://link.isa-chemnitz.de/ft2022>

<https://www.isa-chemnitz.de/weiterbildung/dgsf-aufbauweiterbildung-systemische-therapie/>

Förderung: SAB, Förderprogramm React <http://link.isa-chemnitz.de/foerderung>

Organisation / Ausrichter: Institut für Systemische Arbeiten ISA Chemnitz

Leitung:

Dipl.-Psych. Matthias Freitag, Lehrender für Beratung und Therapie (DGSF), Lehrtherapeut (SG), Supervisor (SG)

Dipl.-Soz.-Päd. Rita Freitag, Lehrende für Beratung und Therapie (DGSF), Lehrtherapeutin (SG), Supervisorin (SG, DGSv)



Lehrende DGSF / Leitung: Rita Freitag, Matthias Freitag

Lehrorte: Chemnitz, Janssenfabrik Schloßstr. 12 und Untere Aktienstr.

DozentInnen: Eva Haberkern, Syndi Winter-Stein u.a.

Zugangsvoraussetzungen:

Hochschulabschluss¹ mit sozial-/humanwissenschaftlicher Ausrichtung **und** psychosoziale Praxiserfahrungen **und** Abschluss einer DGSF-anerkannten Weiterbildung „Systemische Beratung“

***SG Abschluss „Systemische Beratung“:** TeilnehmerInnen mit einem SG Abschluss können vorher bei uns eine Zertifizierung „DGSF Systemische Beratung“ im Quereinstieg erhalten (7 Tage und weitere Leistungen).

ISA Teilnehmerinnen mit einem 30tägigen Beraterabschluss können vorher bei uns eine Zertifizierung „DGSF Systemische Beratung“ im Quereinstieg erhalten (12 Tage und weitere Leistungen).

oder

ein qualifizierter Berufsabschluss im psychosozialen Bereich (mind. 3-jährige Berufsausbildung) **und** mind. 3-jährige Berufstätigkeit im psychosozialen Bereich **und** zusätzlich eine abgeschlossene beraterische oder therapeutische Aus-/Weiterbildung im Umfang von mind. 200 UE **und** Abschluss einer DGSF-anerkannten Weiterbildung „Systemische Beratung“ (siehe * oben)

oder

ein qualifizierter Berufsabschluss im psychosozialen Bereich (mind. 3-jährige Berufsausbildung) **und** mind. 3-jährige beraterische und/oder therapeutische Berufstätigkeit im klinischen Kontext oder im Bereich Therapie / Familientherapie **und** Abschluss einer DGSF-anerkannten Weiterbildung „Systemische Beratung“. (siehe * oben)

Sowie die Möglichkeit zur Umsetzung Systemischer Therapie/Familientherapie und/oder Systemischer Beratung während der Weiterbildung.

Umfang: 380 Weiterbildungseinheiten (UE á 45 Min):

100 UE Theorie und Methoden, 50 UE Selbsterfahrung und Selbstreflexion, 50 UE Supervision, 50 UE Intervention, 130 UE nachgewiesene Praxis in Form dokumentierter Beratungs-/Therapiearbeit

Nachweis von einem ausführlich dokumentierten Therapieprozess (mind. 10 Sitzungen) sowie eine Livesupervision (Live, Video oder Audio). Abschlussarbeit schriftlich und mündlich: Vorstellung eines Beratungsprozesses orientiert an spezifischem Thema.

Abschluss: Die Weiterbildungen folgen den Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie e.V. DGSF, dies berechtigt die Teilnehmer*innen, das Zertifikat der DGSF zu beantragen.

Abschluss / Zertifizierung: Die Weiterbildung endet bei Erfüllung aller Voraussetzungen mit einem Abschlusszertifikat des Institutes ISA Chemnitz als „Systemische*r Therapeutin*in (ISA)“. Die Weiterbildung folgt in Inhalt, Dauer und Umfang den Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für systemische Therapie und Familientherapie (DGSF). Bei Erfüllung aller Voraussetzungen können die Teilnehmer*innen bei der DGSF eine Dachverbandsanerkennung als „Systemische*r Berater*in – DGSF“ beantragen.

Folgende Leistungen sind für die Erteilung des Zertifikates zu erbringen:

- Regelmäßige Teilnahme an den Seminaren (200 UE)
- Aktive Mitarbeit und Bereitschaft zu Supervision und Selbsterfahrung
- Nachweis von 50 UE Selbsterfahrung/ Selbstreflexion
- Nachweis von 50 UE Supervision
- Nachweis von 50 UE Peergruppenarbeit und Eigenstudium
- Nachweis von 130 Sitzungen eigener Praxis
- Erstellen von 1 ausführlichen Falldokumentationen, wovon ein Prozess mindestens 10 Sitzungen umfasst
- Vorstellen von 1 Live- oder Videosupervision
- Aktive Gestaltung des Abschlusskolloquiums
- Abschlussarbeit schriftlich und mündlich: Vorstellung eines Beratungsprozesses orientiert an spezifischem Thema.

Termine: die Weiterbildung ist einjährig, Start 2022, Abschluss 2023, insgesamt 20 Tage in 3-Tagesblöcken (ein 2 Tagesblock). Weitere Termine für die Module in Vorbereitung.

Kosten: Weiterbildungsgebühr 2900.-€ (MWSt Befreiung beantragt), Bei der DGsF fallen weitere Gebühren für die Zertifizierung an (siehe www.dgsf.org).

Inhalte:

Theorie und Methoden

1. Systemische Diagnostik: Systemische Modelle für die Beschreibung und Erklärung psychischer, psychosomatischer und körperlicher Symptome, von Konflikten und Problemen, von kommunikativen Mustern, Beziehungsstrukturen, Verarbeitungs- und Bewältigungsformen sowie für die Diagnostik von Ressourcen und Lösungskompetenzen.
Schwerpunkte: Hypnosystemische Therapie, Multiplizitätsmodelle.

2. Therapeutischer bzw. Beratungs-Kontrakt: Therapeutische/beraterische Haltung, Indikations- und Kontextklärung, Aufbau, Entwicklung, Beendigung einer therapeutischen/Beratungs-Beziehung, Kooperation mit KlientInnen sowie Anerkennung und Förderung der systemeigenen Ressourcen, Reflexion der Rolle als TherapeutIn/BeraterIn und des Arbeitskontextes. Kontexte: Paarberatung, Beratung von Kindern und Jugendlichen, Aufsuchende Familientherapie, Beratung in Zwangskontexten, Beratung von Hochstrittigen, Traumatherapie.

3. Systemische Methodik: Vermittlung und Training systemischer Interventionen und Techniken, auch bezogen auf unterschiedliche Settings, Kontexte und Arbeitsfelder sowie auf Planung, Durchführung und Evaluation..

Supervision

Selbsterfahrung: Familienrekonstruktion nach V. Satir

Inhalte nach Modulen:

- Arbeit in Zwangskontexten; Mehrgenerationenperspektive (Boszormenyi-Nagy), Familiendynamiken (Ausgleich, Schuld), Bezogene Individuation; Arbeit mit Hochkonfliktparteien; Lebensflußmodell in Systemischer Therapie
- Familienrekonstruktion nach Virginia Satir, Mehrgenerationenperspektive, familiäre Muster; transgenerationale Traumatisierung; Hypnosystemische Interventionen für Familiensysteme
- Systemisches Arbeit im Kinderschutz; Arbeit mit „Multiproblemfamilien“; Signs of Safety,
- Familientherapie mit Kindern / Jug.: kindorientierte Familientherapie; psychisch kranke Eltern; kranke Kinder und ihre Familien: Familie und Trauma; interventionen
- Paarberatung: integrativer systemischer Ansatz nach Jellouschek: Strukturierung eines Paarberatungsprozesses.
- Multiplizitätsmodelle in der Familientherapie; EGOS States, hypnosystemische Ansätze, Seitenmodell (G. Schmidt); Arbeit mit dem inneren Kind.
- Ambulante Familientherapie / Aufsuchendes Arbeiten: Aufsuchende Familientherapie; Körperorientierte Techniken, konstruktivistische Aufstellungsarbeit nach SYST (von Kibéd, Sparrer)
- Abschluß von Familientherapieprozessen, Evaluation von Prozessen, Abschlusskolloquium.

Termine:

- **T/M Familientherapie mit Kindern / Jugendlichen**
2 Tage: 31. August – 01. September 2022
SV: Supervision
1 Tag: 02. September 2022
- **T/M: Familiendynamiken, Mehrgenerationenperspektive**
3 Tage: 21.-23. November 2022

- **AFT, Zwangskontext, Hochstrittige**
2 Tage: 12. – 13. Januar 2023
SE: Rolle, Interinst. Koop.
1 Tag: 14. Januar 2023
- **SE: Familienrekonstruktion**
2 Tage: 16.-17. März 2023
SV: Supervision
1 Tag: 18. März 2023
- **T/M: Paarberatung**
2 Tage: 04. – 05. Mai 2023
SV: Supervision
1 Tag: 06. Mai 2023
- **T/M: Multiplizitätsmodelle**
2 Tage: 29. Juni – 30. Juni 2023
SV: Supervision
1 Tag: 01. Juli 2023
- **Abschluss von Prozessen und Evaluation, Abschlusskolloquium**
2 Tage: 31. August – 01. September 2023

Kosten:

Weiterbildungsgebühr 2900.-€ (MWSt Befreiung beantragt), Bei der DGsF fallen weitere Gebühren für die Zertifizierung an (siehe www.dgsf.org).

Kennenlerntermine: es besteht die Möglichkeit, die LeiterInnen, DozentInnen und Räume kennen zu lernen. Kostenfreie Termine finden je nach Lage der Coronapandemie September bis November in den Institutsräumen oder online statt. Je nach Lage besteht grundsätzlich auch die Möglichkeit, bei laufenden Seminaren für 1-2 Stunden „zu schnuppern“ und mit aktuellen TeilnehmerInnen zu sprechen.

Leitung:

Dipl.-Psych. Matthias Freitag, Lehrender für Beratung und Therapie (DGsF), Lehrtherapeut (SG), Supervisor (SG)
Dipl.-Soz.-Päd. Rita Freitag, Lehrende für Beratung und Therapie (DGsF), Lehrtherapeutin (SG), Supervisorin (SG, DGSv)

DozentInnen:

Dipl.-Psych. Eva Haberkern, Systemische Beraterin (NIK), Supervisorin (SG)
Dipl. Verwaltungswirtin (FH) Syndi Winter-Stein, Supervisorin (DGsF)

Verwaltung: Anfragen per Mail buse@isa-chemnitz.de oder telefonisch unter +49 176 320 33 2 76

Post / Nachfragen: ISA, Rita und Matthias Freitag Michaelstr. 37. 09116 Chemnitz Email: info@isa-chemnitz.de;
Tel. 0371/900983 mobil 0178/8831110 Fax: 032223728743 www.isa-chemnitz.de

DGSF Quereinstieg

Abschluss / Zertifizierung: Die Weiterbildung endet bei Erfüllung aller Voraussetzungen mit einem Abschlusszertifikat des Institutes ISA Chemnitz als „Systemische*r Berater*in (ISA)“. Die Weiterbildung folgt in Inhalt, Dauer und Umfang den Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für systemische Therapie und Familientherapie (DGSF). Bei Erfüllung aller Voraussetzungen können die Teilnehmer*innen bei der DGSF eine Dachverbandsanerkennung als „Systemische*r Berater*in – DGSF“ beantragen.

Folgende Leistungen sind für die Erteilung des Zertifikates zu erbringen:

- Regelmäßige Teilnahme an den Seminaren (420 UE)
- Aktive Mitarbeit und Bereitschaft zu Supervision und Selbsterfahrung
- Nachweis von 100 UE Selbsterfahrung/ Selbstreflexion
- Nachweis von 80 UE Peergruppenarbeit und Eigenstudium
- Nachweis von 70 Sitzungen eigener Beratungspraxis
- Erstellen von 3 ausführlichen Falldokumentationen, wovon ein Beratungsprozess mindestens 5 Sitzungen umfasst
- Vorstellen von 1 Live- oder Videosupervision
- Aktive Gestaltung des Abschlusskolloquiums
- Abschlussarbeit schriftlich und mündlich: Vorstellung eines Beratungsprozesses orientiert an spezifischem Thema.

Aus DGSP Kursen, reduziert:

- Regelmäßige Teilnahme an den Seminaren (120 UE, davon: 70 UE Methoden / Theorie, 25 UE Supervision, 25 UE Selbsterfahrung)
- Erstellen von 3 ausführlichen Falldokumentationen, wovon ein Beratungsprozess mindestens 5 Sitzungen umfasst
- Aktive Gestaltung des Abschlusskolloquiums
- Abschlussarbeit schriftlich und mündlich: Vorstellung eines Beratungsprozesses orientiert an spezifischem Thema.

Kosten für 12 Tage und Abnahme der Zertifizierungsgrundlagen: 998.-€
dazu kommen DGSF Zertifikatskosten

Aus SG Kursen, reduziert:

- Regelmäßige Teilnahme an den Seminaren (70 UE, davon: 20 UE Methoden / Theorie, 25 UE Supervision, 25 UE Selbsterfahrung)
- Erstellen von 3 ausführlichen Falldokumentationen, wovon ein Beratungsprozess mindestens 5 Sitzungen umfasst – Achtung – meist liegen aus unseren Kursen schon 2 vor!
- Aktive Gestaltung des Abschlusskolloquiums
- Abschlussarbeit schriftlich und mündlich: Vorstellung eines Beratungsprozesses orientiert an spezifischem Thema.

Kosten für 7 Tage und Abnahme der Zertifizierungsgrundlagen: 500.-€
dazu kommen DGSF Zertifikatskosten